

**WZ+** Das Wuppertaler Fußball-Spiel des Tages

## FSV Vohwinkel rückt dank Derbysieg an die Spitze heran

**Wuppertal** · Beim 4:1 im Bezirksliga Ort-Duell beim SSV Germania setzt sich das Top-Team in der zweiten Hälfte durch und klettert in der Tabelle auf Platz zwei.

12.04.2026, 19:26 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Sami Tajar (weißes Trikot) erzielt das 4:1 für den FSV Vohwinkel. Nach einer spannenden ersten Hälfte wurde der FSV immer stärker.  
Foto: Otto Krschak/OTTO KRSCHAK

Von Peter Ryzek

Im Heimderby gegen den Favoriten aus Vohwinkel zeigte der SSV Germania vor rund 150 Zuschauern im ersten Durchgang eine ansprechende Leistung mit zahlreichen sehr guten Torchancen, konnte aber nach der Pause dem schnellen Kombinationsspiel des FSV Vohwinkel nicht mehr Paroli bieten und kassierte am Ende eine schmerzliche 1:4-Niederlage. Dadurch rutschte die Elf vom Freudenberg auf den Relegationsplatz ab, während die Füchse angesichts der Punktverluste von SV Solingen (gegen Ronsdorf) Reusrath (gegen Jugoslavija) auf Platz vorrückten, nur noch einen Zähler hinter Reusrath.

Nach dem 0:4 in Wermelskirchen im Nachholspiel unter der Woche wollte SSV-Coach Ünsal Bayzit ein anderes Gesicht seiner Mannschaft sehen – die Mannschaft lieferte. „Wir haben in der ersten Halbzeit gut gestanden und müssen

definitiv auch in Führung gehen. Die zweite Halbzeit haben dann die Vohwinkeler dominiert und letztlich verdient gewonnen“, sagte Bayzit nach dem Spiel. So sah es auch FSV-Trainer Christian Bialke, der noch ergänzte: „Das 2:1 hat uns in die Karten gespielt und danach spielen wir unsere Qualität aus.“ Bereits in den ersten zehn Minuten sahen sich die Füchse guten Chancen durch den agilen und zweikampfstarken Benedikt Steven, Enes Hirlak und Omar Sarsour gegenüber, aber Jonas Schneider markierte in der elften Minute nach Maßflanke von Niklas Stolle per Kopf die zu diesem Zeitpunkt überraschende Vohwinkeler Führung. Es entwickelte sich in der Folge ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten, wobei Wilfried Taki und Hirlak FSV-Keeper Torben Jörges beschäftigten. Auf der anderen Seite war Noah Bogun gegen Niklas Dörrier und Schneider zur Stelle. Den verdienten Ausgleich bereitete nach einer halben Stunde dann Nico Sudano mit einem zu kurzen Rückpass vor, den Steven erlief und eiskalt vollstreckte.

Jörges verhinderte bis zur Pause nach Großchancen von Steven, Hirlak und Sarsour den Rückstand der Füchse, während auf der anderen Seite auch Henock Manata seine Topchance nicht nutzen konnte. Nach Wiederanpfiff zeigten die Füchse dann mehr Biss und es häuften sich turbulente Szenen im Strafraum der Hausherren. Blend Janko und Dörrier verpassten noch, doch in der 52. Minute war Ercan Akhan nach einem Dörrier-Freistoß aus dem Halbfeld mit dem Kopf zur Stelle – 1:2 zugunsten der Gäste, die bereits sieben Minuten später auf 3:1 erhöhten. Erneut gab es ein Getümmel vor dem Tor der Germanen, die nicht energisch genug klären konnten und durch Manata im dritten Anlauf den dritten Gegentreffer kassierten. In dieser Phase gelang es der Elf vom Freudenberg kaum, für Entlastung zu sorgen. Manata, Luis Fritsch und Sami Tajar bereiteten dann den vierten Treffer zwölf Minuten vor dem Ende über die linke Seite vor, ehe Tajar selbst das Spielgerät vorbei an Bogun zum 4:1 ins lange Eck zirkelte – die Entscheidung. Auch wenn Fatih Özbayrak und Philipp Rautenberg für die Heimelf noch die letzte Chance der Partie hatten.

#### Info

### Statistik

**Germania:** Bogun, Sahingöz, Wendling (67. Dezić), Kasianchuk, Bodur, Benchelh, Janz (63. Özbayrak), Wendling, Sarsour (83. Weidmann), Taki (63. Rasoli), Steven, Hirlak.

**Vohwinkel:** Jörges, Fritsch (80. Zahran), Akhan, Stolle, Korpilla, Sudano (83. Held), B. Janko (83. Gerlich), Tajar, Schneider (83. Arslan), Dörrier, Manata (87. Zemlianski).

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.



[Link kopieren](#)